



Tatsächlich liegen schon über 15 Jahre zurück, dass Ernst-Martin Schaible als Geschäftsführer von Der Kreis die Fachhochschule Detmold mit einer Studienarbeit zum Thema „Die Küche im Mittelpunkt des Lebens“ beauftragte. Wegweisend sollten die Entwürfe sein und zugleich der traditionellen Bedeutung der Küche im Haus gerecht werden. Ohne Trennung von Kochstelle, Es- und Wohnzimmer – dafür aber mit echtem, verbindendem Wohlgefühl ausgestattet. Damals kam der Trend zum offenen Wohnen erst gerade auf Touren. Kurz danach folgte ein weiterer Studienauftrag für die Hochschule Coburg, der noch etwas mutiger „Die Küche der Zukunft“ ins Visier nehmen sollte.

Inzwischen hat sich der Ansporn, Küche neu zu denken, zur ganzheitlichen Philosophie ausgeweitet. Von der Kooperation mit Forschung und Lehre, unterstützt durch die 2009 gegründete Der Kreis Schaible Stiftung (später: Anja Schaible Stiftung), wurde der Bogen zu jungen Unternehmern aus dem Küchenfachhandel sowie Partnern der Industrie gespannt. Das Ziel: ein Netzwerk, das für die Mitglieder oder gar für die gesamte Branche als Impulsgeber wirkt.

Für Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit sorgten immer wieder die Nachwuchs-Wettbewerbe, die mit der Siegerehrung und Vergabe der Innovationspreise zur LivingKitchen durch die Der Kreis Anja Schaible Stiftung ihren Höhepunkt fanden. Dabei kam unter anderem das Thema „Wohnen im Reihenhäuser“ auf. „Im Projektjahr 2012/13 wurde zunächst der Ist-Zustand von Reihenhäusern der Baujahre 1968 bis 2000 ermittelt“, skizzierte Christoph Hermes, Leiter Zentrale Kommunikation, die Entwicklung. Das Ergebnis der Untersuchung habe gezeigt, dass für fast 80 Prozent der Häuser dringender Renovierungsbedarf besteht, um die Wertigkeit der Bausubstanz an aktuelle Normen und die oft viel zu kleinen Grundrisse dem heutigen Anspruch an Großzügigkeit anzupassen. Dazu gehört vor allem auch die Öffnung der Küche zum Wohnraum. Nachdem auf der LivingKitchen 2013 schon die erste Lösung für eine modernisierte Reihenhäuser-Küche prämiert wurde, startete Der Kreis auf seinem Jahreskongress im Mai des gleichen Jahres die bundesweite Marketingkampagne „Deutschland baut um“ mit dem Ziel, Lehre und Forschung sowie Fachleute aus Handel und Industrie für weitere Küchenprojekte zusammenzubringen – und neue Ideen zur Gestaltung des Wohnumfeldes zu entwickeln. Wobei das Thema Modernisierung später von Reihenhäusern auf Einfamilienhäuser allgemein erweitert wurde.

Zentrales Medium zur Verbreitung der Kampagne „Deutschland baut um“ war von Anfang an das Magazin „Wohnglück“ der Bausparkasse Schwäbisch Hall sowie weitere Bausparer-Medien mit einer Gesamtauflage von weit über acht Millionen in der ersten Werbe-Staffel. Mit einem Adressenrücklauf von über 30.000 Gewinnspielteilnehmern wurde dies die bislang erfolgreichste Werbemaßnahme von Der Kreis. Wurde in der ersten Staffel vor allem die Kompetenz der Küchenspezialisten

beworben, erweiterte sich der Auftritt in der seit 2014 laufenden zweiten Werbemaßnahme um andere Gewerke, die bei der Haus- bzw. Küchenrenovierung zum Einsatz kommen: vor allem Schreiner und Innenausbauer, Spezialisten für Fenster, Türen, Bad und Heizung. Denn auch diese zählen zum Teil zu den Mitgliedsunternehmen von Der Kreis. Aufgrund des großen Erfolges wird die Kooperation mit dem Magazin „Wohnglück“ aus dem Hamburger Bellevue



**FREQUENZ** für alle Mitglieder: Dies steht letztlich hinter dem Gesamtkonzept „Deutschland baut um“. Die erste Kontaktstelle ist die gleichnamige Website, die neben Tipps und Informationen rund um das Thema Modernisieren die Händlersuche anbietet.

Verlag auch während der laufenden Staffel fortgesetzt. Im Sommer 2014 startete wiederum ein Verbraucher-Wettbewerb, bei dem eine Traumküche im Wert von 15.000 Euro und eine Kreuzfahrtreise zu gewinnen war. Aufgabe war es, eine möglichst kreative Begründung zu finden, warum gerade die eigene Küche ausgetauscht werden sollte. „Insgesamt erreichten uns über 800 Einsendungen in der Leonberger Verbundzentrale: von Videobeiträgen über Bildergeschichten bis hin zu aufwendig gestalteten Fotowänden und Küchenmodellen, die aus Holz gefertigt oder sogar gehäkelt waren“, freut sich Hermes über das Feedback.

Inzwischen versorgt auch ein eigener Facebook-Auftritt alle Interessenten mit aktuellen Informationen rund um das Thema Modernisieren und Renovieren – neben der eigenen Homepage „deutschland-baut-um.de“, die zahlreiche Umbaubeispiele sowie aktuelle Informationen zum Projekt vermittelt. Die wichtigste Funktion des Webauftritts ist die Händlersuche, die den jeweils passenden Partner



**IMPULSE** für mehr Komfort waren beim Nachwuchs-Wettbewerb gefragt, den die Der Kreis Anja Schaible Stiftung ausgeschrieben hat. Die besten Ideen wurden zur LivingKitchen 2015 als Prototyp gefertigt (oben: Verbandschef Ernst-Martin Schaible und Industriepartnerin Heidrun Brinkmeyer bei der Ausstellungseröffnung in Köln).

